

# **„Interaktion als demokratiepädagogischer Modus: Theorien, Praktiken und Utopien in der Lernwerkstatt Gleichheit und Differenz (LeGuD)“**

*Dr. Robert Reick*

Lernwerkstatt Gleichheit und Differenz LeGuD (Uni Saarland)

Beitragsart: Kurzvortrag

Die Lernwerkstatt Gleichheit und Differenz (LeGuD) wurde 2016 im Zuge der ersten BMBF-Initiative Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der Universität des Saarlandes von der Fachrichtung Philosophie entwickelt, wird seither ständig angeboten, evaluiert, optimiert. Sie steht allen Lehramtsstudierenden offen und zielt darauf ab, eine verbesserte Reflexion der eigenen Haltung gegenüber Phänomenen von Gleichheit und Differenz zu ermöglichen. Realisiert wird LeGuD mit vielen externen zivilgesellschaftlichen und öffentlichen Organisationen wie Kooperationsschulen, Netzwerk für Demokratie und Courage und vielen weiteren. Fachlich speist die Philosophie basale Theoriebausteine (etwa zu Werte, Gleichheit, Kultur, Demokratie, Gender) in einen interdisziplinären Themen-Pool ein, aus dem die Teilnehmenden jedes Semesters demokratisch (systemisches Konsensieren) und individuell (Lerntagebuch) ihre Inhalte wählen.

Im Kurzvortrag wird LeGuD – unterstützt durch Videoaufnahmen aus den Sitzungen – beleuchtet als phasenverschränktes und überfachliches Angebot der Lehrpersonenbildung. Der Fokus von LeGuD auf Demokratiepädagogik wird sowohl im Hinblick auf ihren hochschuldidaktischen Referenzrahmen als auch auf eine Utopie von demokratischer Handlungskompetenz nachgezeichnet. Zur Diskussion gestellt werden disziplinäre Verortung der Lernwerkstatt, Modelle zur Kooperation mit Externen sowie kritische Fragestellungen, die sich an der Aufgabe der Inklusion in der Bildung und der Rivalität von Demokratiepädagogik und politischer Bildung festmachen lassen.